



Zu Lande und zu Wasser

515 520 Berching ► Plankstetten ►
Beilngries 515 520

24



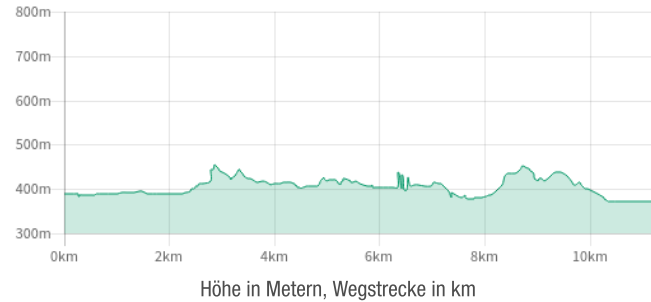
Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

Stand: 30.9.2022

Zu Lande und zu Wasser

Entfernung: ca. 12 km, Dauer: ca. 3,5 Std.

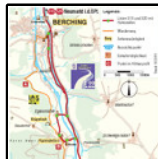
Höhenprofil



Vorwort

Die abwechslungsreiche Wanderung oberhalb des Rhein-Main-Donau-Kanals am Rande des Naturparks Altmühltal führt über die Benediktinerabtei Plankstetten mit seiner romanischen Kirche. Die originelle Klosterschenke mit Biergarten lädt zur Rast ein. Aufgrund der vielen Buchen unterwegs ist die Tour "im goldenen Oktober" sehr zu empfehlen!

Karte



Karte am Ende des Dokuments in höherer Auflösung.

Route

Durchgängige Wegemarkierung: Schlaufe 22 des Altmühltal-Panoramaweges – Sulzthal-Wanderweg (ergänzt durch zahlreiche Wegezeichen des Naturparks Altmühltal).

Von Neumarkt i. d. OPf. aus starten wir je nachdem mit der Buslinie **515** in Richtung **Berching**. Von der dortigen Haltestelle „Berching Vorstadt“ geht es nur wenige Meter weiter in Fahrtrichtung, dann

nach rechts über die Sulzbrücke und durch das Mittlere Tor in die Ortsmitte. Egal ob gleich oder zum Ausklang der Tour, für einen Stadtrundgang in oder außerhalb der Stadtmauer sollte genug Zeit sein.

Von der Ortsmitte des Städtchens starten wir entlang des Stadtbächleins, dann durch das Gredinger Tor bis zur Uferpromenade des **Rhein-Main-Donau-Kanals** – hier links, die Anlegestelle der MS Walhalla befindet sich rechts.



Stadtmauer Berching (VGN © VGN GmbH, Stadt Berching, Stadt Beilngries, Stadler Personenschiffahrt)

Über die Fußgängerbrücke erreichen wir, unseren Wegezeichen nach, die gegenüberliegende Seite des Kanals und halten uns danach links. Nach einem kurzen Stück auf dem Fußgängerweg legen wir den nächsten Kilometer, nur einmal kurzzeitig durch die Straße unterbrochen, direkt am Ufer des Kanals zurück. Rund 50 m vor den Kaimauern der **Schleuse Berching** dann vom Ufer rechts weg und nach zwei Bögen auf dem Sträßchen erneut rechter Hand weiter die Anhöhe bis zum Waldrand hinauf!

Im naturnahen Buchenwald geht es linker Hand gute 100 m aufwärts, dann wieder links. Bei der nächsten Gabelung halten wir uns u. a. an den oberen (Benediktus-) **Weg 5**.

Weiter schräg nach oben, an einer Quelle mit einer kleinen steinernen Rinne vorbei, kommt bald eine erste Infotafel des Benediktusweges. Nach imposanten Felsabbrüchen rechts des Weges steigt der Waldweg bei der folgenden Gabelung nach rechts erneut an, Felsbrocken flankieren beide Seiten des Weges. Auch bei der nächsten Wegeteilung wandern wir rechts auf dem nach oben führenden Pfad, nach dem Scheitelpunkt abwärts rechter Hand im Querweg weiter. Der Wald wird lichter, links eröffnen sich gelegentlich Blicke ins **Sulzthal**. Wir folgen nach der 2. Tafel des **Benediktusweges**

konsequent – auch bei etlichen, gut gekennzeichneten Richtungswechseln – der blau-gelben Markierung des Schlaufenweges 22.

Aufgepasst: Bei den sechs Wegezeichen rechter Hand folgen wir im 90°-Winkel dem kaum sichtbaren Pfad links abwärts, um am Querweg erneut links zu schwenken. Nach 100 m fällt der Hinweis zum „**Krügerloch**“ ins Auge, den Hinweisschildern nach geht es abwärts. Bei dem am Geländer entlangführenden Pfad dürfen wir den durchaus lohnenden Abzweig nach links zu der Doggersandsteinhöhle nicht verpassen (5,5 km).

Naturdenkmal Krügerloch

Dies ist eine Überdeckungshöhle mit kleinen Tropfsteinen des Sickerwassers verziert.

Die einzigartige Höhle im Doggersandstein entstand teils künstlich, teils natürlich. Das Krügerloch ist auch unter dem Namen "Kruzerloch" bekannt.

Quelle: www.umweltatlas.bayern.de

Wieder zurück zum abwärts verlaufenden Pfad, quert unser Weg unten einen Bachlauf und erreicht hinter der 3. Hinweistafel nach einer Heckenreihe beidseits des Wegs den Berchinger Ortsteil **Plankstetten** – links öffnet sich der Blick ins Tal. Über den Höhlenweg und die Eglasmühler Straße kommen wir geradewegs zum Klosterhof der Benediktinerabtei mit romanischer Kirche, barocker Klosteranlage und Klosterschänke.

Mehr dazu auch im Internet unter:

www.kloster-plankstetten.de

Über den Innenhof, dann durch den Torbogen des Klosterhofladens verlassen wir die Abtei hinunter zur Straße und zweigen vor dieser bei Haus Nr. 4 mit unserer vertrauten Markierung rechts ab. Mal im Wald, dann wieder auf grasigen, manchmal etwas zugewachsenen Pfaden außerhalb des Waldes, erreichen wir nach einer kleinen Kapelle und von Efeu umrankten Bäumen die Straße in Biberach, dort nach dem Trafohäuschen rechts. Vor der Gaststätte Wolf führt der Weg linker Hand auf die Wehrkirche St. Michael zu – ein kleiner Rundgang bietet sich an. Hinter der Kirche ein Schwenk nach links und entlang des Biberaches bis zu einem kleinen Kinderspielplatz (Maibaum). Dort

dann rechts über den Bach aus dem Ort hinaus und auf eine kleine Kapelle zu. Nur kurz rechts abbiegen, dann links den Hang hinauf. Nach einem kurzen Anstieg auf dem Flurbereinigungsweg haben wir einen **herrlichen Blick auf Biberbach** und zurück zum Kloster Plankstetten (km 8,6).



Herrlicher Blick (VGN © VGN GmbH)

Am Ende des Weges, vor der Ruhebänk mit herrlichem Rückblick, nehmen wir den Weg nach links. Erst eben geht es nach 500 m aus dem Wald hinaus und auf einen 100 m entfernten Holzplatz zu. Kurz davor, bei einem kleinen Nussbaum rechts und ansteigend wieder im Linksbogen in den Wald hinein.

Nach dem Ende des Anstieges passieren wir ein größeres Holzdepot, halten uns nach einem weiteren kurzen Anstieg links abwärts und kreuzen schräg nach rechts das Ende eines von links kommenden Forstweges. 300 m weiter führt der Weg durch zwei Scheunen und stößt nach einem kurzen Stück auf einen gefassten Quelltopf, hier dann scharf links ab.

Die Straße queren wir schräg nach rechts und gelangen zur Marienklause, einem bewaldeten, von einem Bächlein durchzogenen Talkessel mit hölzerner Marienkapelle. Abwärts erst über, dann am Bach entlang, mündet der Pfad erneut in der Straße, die wir zum Parkplatz hin queren. Mit den Wegezeichen am Ende des Parkplatzes in den Wald hinein, geht es dann sanft zwischen Feld und Heckenreihe abwärts.

Nach einer Links-rechts-Kombination – den Main-Donau-Kanal schon vor Augen – überqueren wir zunächst den Sulzauslass und biegen dahinter auf den letzten Metern rechts zur Bushaltestelle Hafen oder zur ehemaligen Schiffsanlegestelle der Berchinger Personenschiffahrt ab. Der Schiffsverkehr zwischen Berching und Beilngries ist 2018 leider eingestellt worden.

Willkommen in Beilngries!

Schräg nach rechts über den Parkplatz erreichen wir in der Neumarkter Straße, über die Sulzbrücke und dann geradeaus in die Hauptstraße die Stadtmitte – die dominanten Kirchtürme der Stadtpfarrkirche St. Walburga als Anhaltspunkt. Egal ob Stadt- oder Erlebnisführung, Besuch im Spielzeugmuseum „Anno Dazumal“, die Tourist-Information im Rathaus hilft und berät Sie gerne:

Beilngries

Stadt Beilngries

Hauptstr. 14
92339 Beilngries
Tel: 08461 8435
Fax: 08461 9661
www.beilngries.de

RÜCKFAHRTMÖGLICHKEITEN NACH NEUMARKT

Alternativ mit der Freizeitbuslinie  6010 über Kinding.

Idee und Ausarbeitung: VGN (07/2010)

Bilder: VGN, Stadt Berching, Stadt Beilngries, Stadler Personenschiffahrt

Markierungen: Naturpark Altmühltal

Einkehren

Bitte informieren Sie sich in Ihrem eigenen Interesse vorab über die aktuellen Öffnungszeiten und Ruhetage. Korrekturen können an freizeit@vgn.de gemailt werden.

Plankstetten

Klosterschenke mit Biergarten

Plankstetten

Tel: 08462 206270

Geöffnet: 1. April–31. Oktober, Mo.–So. von 11–19 Uhr; 1. November–31. März, Di.–So. von 11–18 Uhr; Ruhetag: Montag

Fehler in der Tourenbeschreibung?

Korrekturen können an freizeit@vgn.de geschickt werden. Für jede Mithilfe, unsere Tipps so aktuell wie möglich zu halten, besten Dank!

VGN-App

VGN Fahrplan & Tickets für Android, iOS und Windows Phone - mit Fahrplanauskünften, Fußwegekarten und Preis- und Tarifangaben für die gewählte Verbindung.

www.vgn.de/mobil/apps oder in den App Stores

http://www.vgn.de/wandern/land_und_wasser/

Copyright VGN GmbH 2022

